



- Themen
1. Kartoffel/Zuckerrübe - Notfallzulassung Schilfglasflügelzikade
 2. Mais - Maiszünsler

1. Kartoffel/Zuckerrübe - Notfallzulassung Schilfglasflügelzikade

Aufgrund des ansteigenden Zuflugs der Schilf-Glasflügelzikade wurde der **Landkreis Bodenseekreis** aktuell von einer Grenzregion zu einer **Übergangsregion hochgestuft**. Somit gibt es die Möglichkeit anhand von Notfallzulassungen des BVL die Schilf-Glasflügelzikade als Überträger der Bakterien *Candidatus Phytoplasma solani* (Verursacher des „Stolbur“-Syndroms bzw. Gummirübe) und *Candidatus Arsenophonus phytopathogenicus* (SBR) mit Insektiziden zu bekämpfen.

In den amtlichen Fällen (Kartoffeln/Zuckerrüben) wurden seit Montag mehrere Zikaden gefangen. Der Zuflug ist aktuell noch auf einem niedrigen Niveau. Zur genauen Einschätzung der Situation in Ihren einzelnen Schlägen wird das Aufstellen von Gelbtafeln (Fixierung per Leimzwinge am Holzpfahl knapp über dem Bestand) dringend empfohlen.

Hinweise zur Applikation

- **Terminierung:** Günstige Behandlungszeiträume zeichnen sich frühestens für Ende dieser oder Anfang nächster Woche ab, da kühlere Temperaturen die Wirkungsdauer und -sicherheit von Pyrethroiden verbessern.
- **Anwendung:** Die Behandlung sollte vorzugsweise spät abends, nachts oder frühmorgens erfolgen. Einsätze bei Temperaturen über 25 °C widersprechen der guten fachlichen Praxis und sind zu vermeiden. Die Anwendung darf nur bei geeigneter Witterung und mit abdriftmindernder Düsentechnik durchgeführt werden.

Mögliche Behandlungsstrategie Zuckerrübe:

Aufwandmenge l/ha oder kg/ha

Übergangsregion - nicht-drainierte Flächen:

1. Behandlung: Sivanto Prime (0,25; bis BBCH 39) + Decis forte (0,075; bis BBCH39)
2. Behandlung (14 Tage später): Acetamipridprodukt + Pyrethroid

Übergangsregion - drainierte Flächen:

1. Behandlung: Sivanto Prime (0,25; bis BBCH 39) + Mavrik Vita (0,2; BBCH 12-39)
2. Behandlung (14 Tage später): Mospilan SG / Danjiri (0,25) + Karate Zeon (0,075; ab BBCH 39)

siehe Anhang „Notfallzulassung gegen Schilf-Glasflügelzikade in Zuckerrüben in 2026“

*Bitte berücksichtigen Sie, dass ein zugelassenes Insektizid B1 eingestuft ist und Insektizid – Kombinationen automatisch zu B1 werden

Mögliche Behandlungsstrategie Konsumkartoffeln:

Aufwandmenge l/ha oder kg/ha

Für „normal entwickelte“ Bestände zum Zeitpunkt des Warndienstaufrufs

(Annahme: EC 40 (= Schwellen der ersten Stolonenenden) ist früher erreicht als EC 31 (= Beginn Bestandesschluss)

1. Danjiri/Mospilan SG + Karate Zeon/Sumicidin Alpha
2. Sivanto Prime + Karate Zeon/Sumicidin Alpha
3. Mospilan SG/Danjiri

Abstand der Behandlungen 10 – 14 Tage

Für „normal entwickelte“ Bestände zum Zeitpunkt des Warndienstaufrufs - drainierte Flächen:

(Annahme: EC 40 (= Schwellen der ersten Stolonenenden) ist früher erreicht als EC 31 (= Beginn Bestandesschluss)

1. Danjiri/Mospilan SG + Cyperkill Max
2. Sivanto Prime + Karate Zeon
3. Mospilan SG/Danjiri

Abstand der Behandlungen: 10 – 14 Tage

siehe Anhang „Notfallzulassungen Kartoffeln 2026“

*Bitte berücksichtigen Sie, dass ein zugelassenes Insektizid B1 eingestuft ist und Insektizid – Kombinationen automatisch zu B1 werden

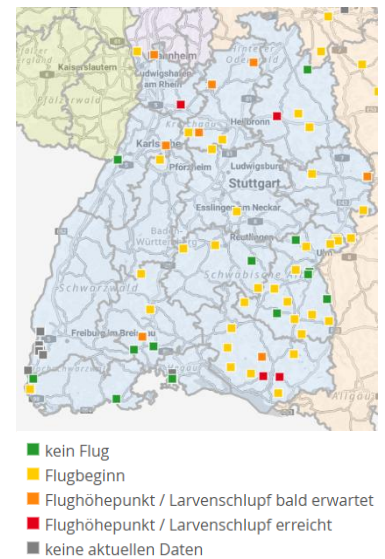
Die Entscheidung über den genauen Behandlungszeitpunkt liegt in der Eigenverantwortung der Betriebsleiter.

2. Mais- Maiszünsler

Im Bodenseekreis konnte durch das amtliche Monitoring der Flugbeginn des Maiszünsler festgestellt werden. In den frühen Gebieten bzw. Höhenlagen unterhalb/bis 600m im Regierungsbezirk Tübingen und somit auch im **Bodenseekreis** wird deshalb die **1. Trichogramma-Freilassung** für die erste Wochenhälfte **KW 26 (22.06-24.06.26)** empfohlen.

Aufgrund der aktuellen Temperaturen sollte die Ausbringung der Kapseln oder Kugeln unbedingt in den kühlen Morgenstunden vor dem Einsetzen der großen Tageshitze erfolgen. Achten Sie bei der Ausbringung auf eine schattige Platzierung tief in den Blattachseln des Maisbestandes. Ein direkter Kontakt der Kapseln mit der prallen Mittagssonne ist zwingend zu vermeiden.

Aktuellen Informationen zu den Fangzahlen und Flugaktivitäten finden Sie auf ISIP: <https://www.isip.de/baden-wuerttemberg/entscheidungshilfen/mais/maiszuenzler/monitoring>



Ausführliche Beschreibung einzelner PSM-Produkte, deren Anwendungsbestimmungen sowie Schadschwellen finden Sie im Heft „[Integrierter Pflanzenschutz-Ackerbau 2026](#)“. (Exemplare erhältlich im Landwirtschaftsamt)



Bei Fragen wenden sie sich gerne an

Dr. Irwa Issa
Leitung Sachgebiet 3
dr.Irwa.Issa@bodenseekreis.de
Tel: 07541/204-5807

Anna Mathes
Pflanzenschutzberaterin
anna.mathes@bodenseekreis.de
Tel: 07541/204-5827